

SEEBLICK

| KW 08, 26.02.2021 | Amtliches Publikationsorgan Stadt Romanshorn, Gemeinde Salmsach



Blick in die Alleestrasse von der Bahnhofstrasse her: Wie anderswo hofft man auch hier, dass bald mehr Leben auf den Einkaufsstrassen und in den Verkaufsgeschäften einzieht.

Foto: Andreas von Bergen

Kleine Ladengeschäfte – Silberstreifen im Frühling?

Rund ein Dutzend kleinere Verkaufsgeschäfte an der Alleestrasse in Romanshorn werden von Frauen geführt. Wie alle betroffenen Geschäfte haben auch sie mit den Einschränkungen durch die Corona-Pandemie zu kämpfen.

Wer von der Bahnhofstrasse her durch die Alleestrasse geht, entdeckt beidseitig eine Mischung von kleineren Ladengeschäften, Restaurants, einem Kaffeehaus, verschiedenen Coiffeursalons, einer Bibliothek, einer Ludothek und Physiotherapien.

Halb leere Strassen, leere Geschäfte

Während sieben Wochen im 2020 warteten die Auslagen in den Kleidergeschäften, den

Papeterien, den Stoff- und Wollgeschäften sowie in der Brockenstube vergebens auf Käuferschaft aus der Region. Seit Mitte Januar dieses Jahres sind Restaurants und sogar seit Ende Dezember des letzten Jahres die Verkaufsgeschäfte teilweise wieder geschlossen. Im Innern der Ladengeschäfte ist alles bereit – inklusive Desinfektionsmittel, Plexiglas-scheiben an der Kasse und Abstandstreifen auf den Böden. Auch an den Ladeneingängen ist die maximal zulässige Kundenzahl auf offiziellen Plakaten angeschlagen.

Wie überlebt man zwei Lockdowns?

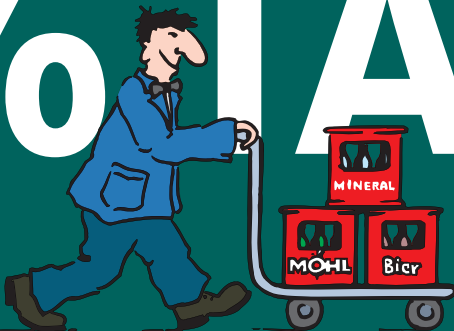
Irene Tanner vom Damenmodegeschäft Fashion Point ist eine der vielen Betroffenen.

Seit 30 Jahren führt sie ihr Geschäft und hat viele Stammkunden. Die vom Bund angeordnete Schliessung machte ihr einen Strich durch die Rechnung. Vom 13. März bis 13. Mai 2020 wäre die Hauptsaison mit dem grössten Umsatz für die Mode gewesen. Der Laden musste geschlossen bleiben. Die Sommersaison sei auch zu kurz gewesen, sagt sie. Während der zwei Schliessungen aktivierte sie die Verkaufsanstrengungen auf Facebook und WhatsApp. Und der Liegenschaftsbesitzer kam ihr bei einzelnen Monaten mit Reduktionen entgegen. Ende Februar verhandelt sie weiter mit kantonalen Stellen für finanzielle Unterstützung.

Fortsetzung auf Seite 2

10% TAGE

25.–27. Februar*



MÖHL
GETRÄNKE-MARKT

Arbon

*ausgenommen Spirituosen

Fortsetzung von Seite 1

Die neueste Frühlingsmode ist bestellt und sollte Anfang Mai im Laden eintreffen.

Stoffe, Wolle und Strickwaren

Bei Geschäften wie Strick-In oder Annamarias Modegeschäft hofft man auf rege Kundenschaft, sobald die Geschäfte wieder öffnen dürfen. Regina Scheuner vom Strick-In verkauft Wolle in grosser Auswahl bezüglich Farbe und Qualität. Die persönliche Beratung im Laden ist für sie besonders wichtig, so Scheuner. Auch dies war lange Zeit ein-

geschränkt. Im Frühling 2020 hat sie eine eigene Internetseite aufgeschaltet mit Abbildungen von Wolle, Strickmustern usw. Gemeinsam mit Geschäftsteilhaberin Antoinette Gerber wurden Newsletter und Briefe an Stammkunden verschickt sowie die Telefonberatung aktiviert. So konnte doch ein Teil des Umsatzes erreicht werden. Annamaria Cassano betreibt seit rund 37 Jahren ein eigenes Modegeschäft. Während vieler Jahre hat sie Hochzeitskleider nach Mass geschneidert. Vom Schnittmuster bis hin zu den Stickereien hat sie alles in liebevol-

ler Handarbeit gefertigt. Auch ihr Geschäft war geschlossen – und Hochzeiten finden kaum statt oder nur in kleinem Rahmen. Und Kleider- oder Vorhangstoffe sowie Nähzubehör werden weniger gekauft. An der Alleestrasse gibt es auch noch ein kleines Brockenhaus mit vielen Objekten, und dem gegenüber drei kleinere Geschäfte mit Geschenk- und Gebrauchsartikeln. Auch sie sind schon lange betroffen und hoffen – wie alle – auf eine baldige dauerhafte Öffnung mit wieder viel Kundenschaft aus der Region Romanshorn. *Andreas von Bergen*



Die Primarschule Romanshorn unterhält 17 Schulbauten und wird in den nächsten Jahren aufgrund steigender Schülerzahlen zusätzlichen Schulraum erstellen müssen. Zur Ergänzung unseres Teams „Liegenschaften und Bau“ suchen wir daher per 1. September 2021 oder nach Vereinbarung eine/n

Mitarbeiter/in Bauprojekte
(50 bis 70 %)

Hauptaufgaben dieser neu geschaffenen Funktion sind:

- **Investitionsprojekte:** Projektleitung seitens Schule mit Vertretung gegenüber Planern, Handwerkern, Lieferanten und Amtsstellen; Einsitz in der jeweiligen Bauprojektmission als deren Aktuar; Administration und Archivierung.
- **Umbau- und Sanierungsprojekte:** Leitung, Planung und Vergabe von Arbeiten in Absprache mit der Baukommission, Überwachung, Abrechnung und Archivierung.
- Evaluation und Beschaffung von Schul- und Büromöbiliar
- Teilaufgaben in der Liegenschaftsverwaltung

Wir bieten eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit innerhalb unseres kleinen Verwaltungsteams mit der Möglichkeit zu flexiblen Arbeitszeiten.

Sie haben sowohl Aus- und Weiterbildung als auch Erfahrungen in den Bereichen Planung und Bauleitung, solide PC-Anwenderkenntnisse, Organisationstalent und ein gewinnendes Auftreten.

Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung bis am 6. April 2021 per EMail an bewerbungen@primromanshorn.ch. Auskünfte zur Stelle erteilt Schulsekretär Simon Alig unter Telefon 071 511 63 11.

**Zum Geburtstag.
Zur bestandenen Prüfung. Einfach so.**

Mit Kartengrüßen Freude bereiten.



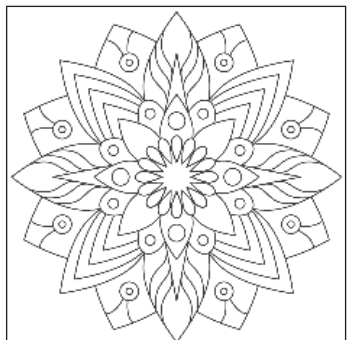
8590 Romanshorn
071 466 70 50
www.stroebele.ch

Ströbele
Kommunikation
digitales und gedrucktes



Walter Scherrer
in die
Primarschulbehörde

www.svpromanshorn.ch



weitere Mandalas auf:
<http://www.heeb.ch>

Hanspeter Heeb
Schulwahlen, 7. März 2021



BAUGESUCH

Bauherrschaft/Grundeigentümer: Reichen Kurt und Margrit, Reckholdenstrasse 45, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Heizungsersatz Luft-Wasser Wärmepumpe und Erstellung eines Gartenhauses

Bauparzelle: Reckholdenstrasse 45, Parzelle Nr. 2144, Zone W2a

Planauflage: vom 26. Februar bis 17. März 2021
Bauverwaltung, Bahnhofstrasse 13, 8590 Romanshorn

Einsprachen: Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.



Vor einem Jahr im Wald – die «piepsändä Chilemüüs» singen im Gottesdienst.

Foto: PD

Di pipsändä Chilemüüs – Jubiläum trotz allem

Seit zwanzig Jahren singen sie sich in die Herzen ihrer ZuhörerInnen: Judith Himmelberger erzählt und hofft auf baldige, sprich sommerliche Auftritte.

Im September 2000 war der Startschuss: Aus einem Projektchor entstanden «Di pipsändä Chilemüüs», geleitet von Anfang an von Monica Calonder und Judith Himmelberger. Und sie erzählt aus vergangenen Zeiten und schaut in die Zukunft: «Unterstützt von Anita Amherd und Bea Häni wollten wir mit unserem Kinderchor einerseits die Kirchenmusik ergänzen, dies mit Liedern für Kinder, vorgetragen von Kindern. Sehr oft haben wir in den Gottesdiensten gesungen, wir haben die Kinderweihnacht (mit)gestaltet – und etwa jedes zweite Jahr haben wir auch ein Musical einstudiert. Zum Beispiel «Die Arche Noah», «Die gestohlene Melodie», «Zirkus» oder mit den jeweiligen Kindergartenklassen von Monica Calonder «Rolf's Vogelhochzeit», «1000 Farben hat die Welt», «Das Dschungelbuch» oder auch «Die sieben Perlen». Das waren jeweils musikalische Höhepunkte – auch gestalterische: Die Kleider und Kulissen ha-

ben wir selbst gestaltet und hergestellt.»

Nachholen

Gleichzeitig sei es ihnen immer ein Anliegen gewesen, gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen und den beteiligten Kindern Erlebnis zu ermöglichen.

Zu Beginn haben 30–40 Kinder, vom Kindergarten bis zur Oberstufe mitgesungen, heute seien es (noch) deren 15: «Sie und auch ich sind weiterhin motiviert. Und selbstverständlich hoffen wir, dass wir bald wieder gemeinsam singen und auftreten können. Mitwirkungen in Gottesdiensten wie am Muttertag und im Waldgottesdienst im September sind jedenfalls geplant. Sinnvoll sind darum wieder Proben ab März, daselbst dann wie gewohnt jeweils am Freitag von 17 bis 18 Uhr im Pfarreiheim. Neue «Chilemüüs» sind herzlich willkommen. Das Jubiläum wollen wir selbstverständlich in einem gebührenden Rahmen nachholen: Dann sollen alle Ehemaligen eingeladen und Lieder aus den vergangenen zwei Jahrzehnten gesungen werden.»

Markus Bösch

TKB-Jubiläumspost

Zum 150-Jahr-Jubiläum überrascht die Thurgauer Kantonalbank (TKB) die Bevölkerung mit einer Verlosung. Dieser Tage erhalten alle Thurgauer Haushalte Post von der TKB.

2021 feiert die TKB ihr 150-Jahr-Jubiläum. Im Rahmen der vielfältigen Aktivitäten erhalten Thurgauer Haushalte Ende Februar Jubiläumspost zugestellt. Diese enthält unter anderem einen Gewinncode, mit dem man eine von 1500 Boxen mit Thurgauer Produkten gewinnen kann. Wer nicht gewinnt, der kann etwas Gutes tun und zulasten der TKB einen Franken für ein Thurgauer Nachwuchsprojekt spenden. Denn: Die TKB engagiert sich auch in ihrem Jubiläumsjahr für die Förderung regionaler Talente.

Verbundenheit in ausserordentlichen Zeiten

«Aufgrund der Corona-Pandemie müssen wir im Jubiläumsjahr auf viele persönliche Kontakte verzichten. Dennoch wollen wir mit der Aktion die Verbundenheit zur Bevölkerung, zu unseren Kundinnen und Kunden und zum regionalen Gewerbe unterstreichen und ihnen in dieser besonderen Zeit eine Freude machen», sagt Thomas Koller, Vorsitzender der TKB-Geschäftsleitung. Die Verlosung läuft bis Ende April. Informationen zur Aktion und den weiteren Jubiläumsaktivitäten der Bank finden Interessierte auf der Website 150.tkb.ch

TKB

Impressum

Herausgeber

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50

Amtliches Publikationsorgan von

- Stadt Romanshorn
- Gemeinde Salmsach
- Primarschulgemeinde Romanshorn
- Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheint jeden Freitag

Gratis in alle Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Jahresabonnement übrige Schweiz: Fr. 100.–.

Abo-Bestellungen und Mutationen

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
inserate@stroebele.ch

Textbeiträge bis Dienstag, 8 Uhr

Koordinationsstelle Seeblick
c/o Ströbele Kommunikation, Telefon 071 466 40 56
beitraege@seeblick-romanshorn.ch

Inserate bis Montag, 14 Uhr

Ströbele Kommunikation, Telefon 071 466 70 50
inserate@stroebele.ch

Papier

Recycling, 100 % Altpapier



Letzte Beiträge/Leserbriefe

Mit dieser Ausgabe beschliessen wir die Veröffentlichung von Beiträgen/Leserbriefen zu den Abstimmungen und Wahlen vom 7. März 2021. Für die Ausgabe am Freitag, 5. März 2021, werden keine Beiträge/Leserbriefe mehr aufgenommen.

Koordinationsstelle «Seeblick»

HAFENSTADT  ROMANSHORN

Aus den Ressorts

Einsatzbereit das ganze Jahr über

Das Jahr 2020 hat uns alle sehr gefordert. In-nerter kurzer Zeit mussten wir unser Handeln und Denken umstellen. Niemand wusste, welches Ausmass das Virus annehmen würde. Die Zivilschutzregion Oberthurgau und der Regionale Führungsstab unter Leitung von Stabschef Ronny Schwendener koordinierten sich bereits frühzeitig und führten mit virtuellen Sitzungen die Absprachen mit den 12 Gemeinden im Oberthurgau.

Volle Unterstützung der Bevölkerung

Nachdem der Bundesrat am 16. März 2020 die ausserordentliche Lage erklärte, bezog der Stabschef des Regionalen Führungsstabs und die Führungsunterstützung des Zivilschutzes den Kommandoposten unter der Kantonsschule, um von dort aus den Einsatz zu leiten. Um die Bevölkerung bestmöglich zu unterstützen, wurde im

Kommandoposten eine Hotline eingerichtet, die von der Führungsunterstützung des Zivilschutzes betrieben wurde. Die Hilfesuche der Bevölkerung und entsprechende Unterstützungsangebote wurden so aufgenommen und koordiniert.

Gemeinsamer Einsatz für die Sicherheit

Vor Ort unterstützten die Angehörigen des Zivilschutzes (AdZS) die Bevölkerung mit der Erstversorgung, betreuten Personen mit Quarantäneauflagen und unterstützten Unternehmen bei Medizinaltransporten. Im Arboner Gesundheitszentrum wurden die AdZS zur Triage eingesetzt. Weitere waren im Einsatz für mobile COVID-Tests. Die Betreuungseinheit des Zivilschutzes unterstützte daneben die Spital Thurgau AG beim Bezug des neuen Kantonsspitals.

Zur Überwachung des Personalbestands und der Bereitschaft der Einsatzkräfte wie auch von kritischen Infrastrukturen und technischen Werken (Elektrizitätswerke, Abwasserversorgung, Gaswerk) wurde ein regelmässiges Monitoring durchgeführt. Mit sinkenden Ansteckungszahlen und den Lockerungen des Bundesrates war es dann möglich, Schritt für Schritt die Besetzung im Kommandoposten wieder zu reduzieren und zumindest für den Moment ganz einzustellen.

Die Stützpunktfeuer Romanshorn war durch die ausserordentliche Lage im Übungsbetrieb stark eingeschränkt. Zur Aufrechterhaltung des Einsatzbetriebs wurden die Schutzmassnahmen für die Angehörigen der Feuerwehr stetig überprüft und den jeweiligen Situationen angepasst sowie die Führung zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft in Tag- und Nachschichten eingeteilt.

Zivilschutz, Regionaler Führungsstab und Stützpunktfeuerwehr werden meist nur im Einsatz öffentlich wahrgenommen - dann, wenn eine Lage akut ist oder wird. Aber genau diese Einheiten beschäftigen sich das ganze Jahr durch mit Übungen, Vorbereitungen und Planungen für Eventualereignisse, die die Sicherheit der Bevölkerung beeinträchtigen könnte. So, dass sie im Ernstfall vorbereitet und einsatzbereit sind. Ich danke allen Kräften ganz herzlich dafür!



Stadträtin
Melanie Zellweger
Ressort Ordnung
und Sicherheit

Ökumenischer Weltgebetstag «Auf festen Grund bauen»

Am Freitag, 5. März, um 18.30 Uhr, sind alle in die katholische Pfarrkirche zum ökumenischen Weltgebetstag mit der Liturgie von Frauen aus Vanuatu und dem Taizéteam eingeladen.

Seit 1887 gibt es diesen Tag als eine Initiative von Frauen, die durch Gebet und Handeln Not lindern und Solidarität stärken möchten. Immer am ersten Freitag im März findet

die Feier in 180 Ländern als ökumenische Liturgie statt, die jeweils Frauen eines Landes vorbereitet haben.

Der Weltgebetstag 2021 kommt aus einem Land, das vermutlich nur wenigen bekannt ist. Vanuatu ist ein Inselstaat im Südpazifik, bestehend aus 83 grösstenteils vulkanischen Inseln. Das Land ist anfällig für Bedrohungen durch Naturkatastrophen wie Vulkan-

ausbrüche, Erdbeben, Zyklone und Sturmfluten. So fegte am 6. April 2020 der Zyklon Harold über die nördlichen Inseln Vanuatus und verursachte wieder grosse Zerstörungen; ungefähr 160'000 Menschen (mehr als 50 % der Landesbevölkerung) sind betroffen.

Zur Feier sind natürlich auch Männer und Kinder sehr herzlich willkommen.

Taizéteam und kath. Pfarrei R'horn / Koord.

«Standpunkt zur Abstimmung vom 7. März 2021»

Ja zum Abkommen mit Indonesien und zur E-ID

Die Arbeitgebervereinigung Region Romanshorn AVR empfiehlt am 7. März 2021 ein Ja zum Abkommen mit Indonesien. Dieses erleichtert den Zugang zu einem aufstrebenden Land mit über 260 Mio. Einwohnern, was der Exportindustrie zugutekommt und auch den zugehörigen Zuliefer-KMU.

Auch in der Region Romanshorn liefern Unternehmen bereits heute nach Indonesien und bei einem Beispiel kann konkret gesagt werden, dass Zölle in der Höhe von 12,5% wegfallen würden. Dank solcher Abkommen wird die Wettbewerbsfähigkeit

der Oberthurgauer Wirtschaft gestärkt und Länder wie Indonesien erhalten erleichterten Zugang zu Schweizer Technologien.

Zum ersten Mal wird in einem solchen Abkommen nur eine Zollreduktion gewährt, wenn Nachhaltigkeitsbedingungen erfüllt werden wie hier im Falle des Palmöls.

Weiter empfiehlt der AVR am 7. März 2021 ein Ja zur E-ID, um die Grundlagen zu schaffen, damit alle Personen auf freiwilliger Basis eine elektronische Identität erhalten können. Und das ist höchste Zeit, denn immer mehr Menschen, Behörden,

Verbände und Unternehmen sind online und brauchen eine zweifelsfreie Identifikation im Internet. Die Corona-Pandemie hat schonungslos aufgezeigt, wo die Lücken in der Digitalisierung sind wie z. B. veraltete Prozesse mit Fax.

Die Schweiz muss hier aufholen, will sie den Anschluss an die Weltspitze nicht verpassen. Die neue E-ID ermöglicht eine eindeutige Identifizierung, der Bund behält die Verantwortung, sie ist sicher und erfüllt den Datenschutz.

Arbeitgebervereinigung Region Romanshorn



An seiner Sitzung vom 23. Februar hat der Stadtrat unter anderem:

- das Agglomerationsprogramm St. Gallen - Bodensee der 4. Generation verabschiedet;
- zwei Einsprachen zu einem Gestaltungsplanverfahren abgewiesen.

Neuer Stadtplaner: Thomas Gerber

Der Romanshorner Architekt HTL Thomas Gerber wird per 1. April 2021 neuer Stadtplaner der Hafenstadt. Nebst ausgewiesenen beruflichen Qualifikationen kennt er die Stadt wie seine Westentasche. Der 50-Jährige lebt in Romanshorn, besuchte hier bereits die Schulen und ist verheiratet. Nach einer Ausbildung zum Hochbauzeichner mit Berufsmittelschule in St. Gallen absolvierte er in Winterthur das Studium zum diplomierten Architekt HTL. Seit 1998 arbeitet er als Angestellter der ersten Stunde in einem renommierten St. Galler Architekturbüro mit Schwerpunkt öffentliche Bauten als Architekt, Projektleiter und -verantwortlicher sowie als Teamleiter mit Personalführung von mehreren Projektteams.



Thomas Gerber.

Kein Unbekannter in der Hafenstadt

In Romanshorn kennt man Gerber als engagierten Vizepräsidenten und Fachwart Schwimmen des Schwimmclubs Romanshorn, als Mitglied der Verwaltung der Genossenschaft Winterwasser Oberthurgau sowie als Präsidenten von Swiss Aquatics Region Ostschweiz. Neben seiner Tätigkeit für die Stadt Romanshorn wird er auch für die Regionalplanungsgruppe Oberthurgau tätig sein.

Verkehrsführung wird optimiert

Die ersten Erfahrungen zu den Verkehrsberuhigungsmassnahmen an der unteren Hafenstrasse

in Romanshorn zeigen einen Optimierungsbedarf. Bis zum Frühlingsanfang soll nachjustiert werden.

Die Hafenpromenade in Romanshorn ist eine beliebte Freizeitmeile für Velofahrende, Spaziergängerinnen und -gänger wie für Fahrzeuglenkende. Nicht immer suchen letztere aber nur einen Parkplatz und geniessen danach die idyllische Parklandschaft am See, sondern stellen ihre schicken Fahrzeuge in mitunter störender Lautstärke zur Schau. Auch darum hat die Stadt Romanshorn Ende 2020 die Verkehrsführung an der unteren Bahnhofstrasse mit Eingangstoren sowie baulichen und gestalterischen Massnahmen geändert.

Sicherheit und Aufenthaltsqualität steigern

Ziele der Sofortmassnahmen in der laufenden Versuchsphase sind gemässigttes Fahren und eine Steigerung der Verkehrssicherheit sowie der Aufenthaltsqualität im Hafengebiet. Nach dem ersten Wochenende mit frühlinghaften Temperaturen und entsprechend viel Betrieb zeigt sich jetzt, dass die Verkehrsführung noch optimiert werden muss. Teils stauten sich Fahrzeuge oder tangierten Fussgänger und Velofahrerinnen.

Anpassungen in den nächsten Wochen

"Wir werden die Verkehrsführung mit geeigneten Massnahmen nachjustieren", sagt Stadtrat Dominik Reis, Ressortverantwortlicher Verkehr und Integration. Die ersten Erfahrungen mit mehr Verkehr und Publikumsaufkommen geben dafür Aufschlüsse. Allerdings benötige dies auch eine gewisse Zeit. "Wir sind jedoch zuversichtlich, dass wir die Anpassungen bis zum Frühlingsbeginn realisieren können." Es bleibe weiter das klare Ziel, allen Besucherinnen und Besuchern der Romanshorner Hafenpromenade ein sicheres und entspanntes Miteinander zu ermöglichen, so Reis.

Stadt lanciert digitalen Dorfplatz

Der Stadtrat Romanshorn hat den Beitritt zum digitalen Dorfplatz Crossiety beschlossen. Die lokale Kommunikationsplattform vernetzt ganz einfach Einwohnende, Gewerbe, Behörden und Vereine.

Crossiety ist eine erprobte interaktive Schweizer Kommunikationsplattform für Gemeinden, Städte und Regionen. In der Schweiz sind bereits rund 70 Gemeinden mit ihr aktiv. Die Stadt Romanshorn will damit die Bevölkerung noch schneller mit News erreichen, in Prozesse einbinden und in den Austausch treten. Aber auch Vereinen, Institutionen, Körperschaften, dem Gewerbe und weiteren Interessierten soll ein unkomplizierter lokaler Austausch möglich sein. So werden etwa



Bild: Canva Studio

Im Gespräch bleiben: Digitaler Dorfplatz.

Aktualitäten und Angebote verbreitet, Nachbarschaftshilfe geboten, Diskussionen geführt oder Anzeigen aufgegeben. So soll das Zusammenleben auch durch digitale Impulse und Kontakte gefördert werden. Ebenfalls prüft die Gemeinde Salmsach eine Beteiligung.

Verfügbarkeit voraussichtlich im Juni

"Crossiety soll eine sinnvolle digitale und interaktive Ergänzung zum gedruckten amtlichen Publikationsorgan werden", erklärt Stadtpräsident Roger Martin. Die nutzerfreundliche Einwohner-App will das Engagement und die Partizipation mithilfe einer übersichtlichen digitalen Kommunikation vereinfachen. Und im Gegensatz zu anderen sozialen Medien sehen die Beiträge nur registrierte Personen, die in der Umgebung wohnen.

Geplant ist die Einführung im Laufe des Jahres 2021. Die Plattform wird in einer ersten Phase im März 2021 den über 130 Romanshorner Vereinspräsidentinnen und -präsidenten sowie Parteien vorgestellt und diskutiert. Der breiten Öffentlichkeit wird die Plattform voraussichtlich im Juni zur Verfügung stehen. ●



Wir – für die Schulbehörden

Für die Erneuerungswahlen der Schulbehörden stellen sich für die SP Romanshorn Florian Sauer (neu) für die Sekundarschulbehörde und Katja Germann (bisher) sowie Bettina Güntensperger (bisher) für die Primarschulbehörde zur Wahl. In einem Kurz-Interview haben sie ihre Ansichten dargelegt.

Was zeichnet dich für eine Position in der Schulbehörde aus?

Sauer: «Ich beschäftige mich seit Jahrzehnten beruflich mit Fragen einer zeitgemässen Ausrichtung von Schulen, deren gesellschaftlicher Einbindung und einem optimalen Ressourceneinsatz. Diese Leidenschaft, verbunden mit fundiertem, pädagogischem Wissen, zeichnet mich aus.»



Güntensperger: «Ich konnte mich in der ersten Legislatur umfassend in die Personal- und Finanzkommission einarbeiten. Ich bin eine zielstrebige und sozial denkende Person, die sich für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf einsetzt.»

Germann: «Ich arbeite pflichtbewusst, entscheidungsfreudig, engagiert und lösungsorientiert. Ich habe mich gut in die Arbeit der Primarschulbehörde eingearbeitet, kenne die Projekte und Abläufe. Es stehen interessante Themen an, bei denen ich mich weiter einsetzen will.»

Florian, was sind deine Ziele und wie nimmst du die Sekundarschule wahr?

Sauer: «In der sich wandelnden Gesellschaft muss eine Schule wach bleiben, um künftige Anforderungen zu erkennen. Auch strategische Arbeit muss letztlich Lernfreude und -erfolg der Jugendlichen zum Ziel haben. Der LISSA-Preis zeigt, dass die Sekundarschule Romanshorn-Salmsach auf einem guten Weg ist.»

Bettina und Katja, ihr konntet bereits in der Schulbehörde mitwirken. Wie sind eure Erfahrungen und was sind eure weiteren Ziele?

Güntensperger: «Grundsätzlich habe ich positive Erfahrungen gemacht, insbesondere in der Personalkommission konnte ich nachhaltige Entscheidungen mitprägen. Weiterbringen möchte ich die Schule noch in Themen wie einer besseren Koordination aller Angebote, die auf die Frühförderung und die schulergänzende Betreuung einzahlen.»

Germann: «Wir diskutieren in der Behörde hart, aber fair. Wichtig ist mir eine frühe Förderung der Kinder. Es spart den Lehrpersonen viel Frustration und ermöglicht eine Konzentration auf das Kerngeschäft.»

*Komplette Interviews unter:
www.spromanshorn.ch*

Klima – Fragen der Gerechtigkeit

Es ist auch ein Thema der Kirchen: Klimagerechtigkeit – in den kommenden Gottesdiensten und auf dem Oasenweg neben der katholischen Kirche.

Die Zahlen sprechen eine überdeutliche Sprache – auch darum stellen die Kirchen das Thema «Klimawandel und Klimagerechtigkeit» ins Zentrum der Fastenkampagne: In Romanshorn wurde sie eröffnet mit dem ökumenischen Gottesdienst am Sonntag, 21. Februar.

Impulse zum Handeln

Wer sich in Ruhe die wichtigsten Informationen und die Impulse zum Handeln zu Gemüte führen will, ist eingeladen, dies auf dem Oasenweg neben der Kirche zu tun: «Auf zehn Schautafeln blicken wir zum Beispiel auf die Mobilität und ihre klimarelevanten



Vor Kurzem wurden auf dem Oasenweg die neuen Infotafeln montiert (von links): Gust Sager, Esther Rigling, Pia Zweili.



Be Ignacio (Gesang) und Markus Schmid (Gitarre) am ökumenischen Eröffnungsgottesdienst zur Fastenkampagne vom vergangenen Wochenende.

Fotos: Markus Bösch

Auswirkungen. Oder wir weisen auf Zusammenhänge von Ernährung und Klima hin. Wichtig ist uns, aufzuzeigen, dass wir handeln müssen und es auch können. Es geht um Klimagerechtigkeit zwischen dem Norden und dem Süden und auch um ein gutes Klima im übertragenen Sinn, also um Schritte für ein gutes Beziehungsklima», sagt Pia Zweili. Zusammen mit Esther Rigling hat sie einmal mehr den Oasenweg aktualisiert, diesmal mit Bezug auf das Fastenzeitthema.

Gemeinsam

Seit jeher laden die katholische Pfarrei, die evangelische Kirchgemeinde und die Methodisten gemeinsam ein zu verschiedenen Aktionen. Neu ist in diesem Jahr, dass Katholiken und Reformierte miteinander das gleiche Projekt im Kongo unterstützen. Und statt den Suppentagen, respektive dem Risottoessen, erhalten die Gottesdienstbesucher jeweils im Anschluss Suppenpäckli und Risottomischungen. Markus Bösch / Koord.

Leserbriefe

Nadja Bolliger in die Primarschulbehörde

Nadja Bolliger erleben wir stets aufgestellt, motiviert und engagiert. Sie ist eine Persönlichkeit, die es versteht, Aufgaben zielorientiert anzugehen und auf die Bedürfnisse und Anliegen der Menschen einzugehen. Viele Jahre Erfahrung in der Jugendarbeit bei Jungwacht und Blauring als Leiterin und die Vorstandstätigkeit im Thurgauer Jugend-Symphonieorchester zeichnen sie aus. Als Mitglied der Einbürgerungskommission hat Nadja Bolliger auch schon politische Erfahrung sammeln können.

Junge Menschen, die bereit sind, sich für die Öffentlichkeit einzusetzen, haben eine Chance verdient. Deshalb wählen wir aus Überzeugung Nadja Bolliger in die Primarschulbehörde.

Peter & Marlis Zeugin
Kapellenstrasse 9, Romanshorn

Bettina Güntensperger für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Bettina Güntensperger ist ehemaliges Vorstandsmitglied des Chinderhuus Sunnehof, Mutter zweier Kinder und wie ihr Mann berufstätig. Sie lebt mit ihrer Familie das Modell, für welches sie sich in der Primarschulbehörde einsetzt: Familie und Beruf vereint. Das Chinderhuus Sunnehof betreut Kinder von vier Monaten bis zur sechsten Klasse und strebt eine engere Zusammenarbeit mit der Primarschule an, um ausserfamiliäre Betreuungsangebote zu schaffen. Als Präsidentin des Chinderhuus wünsche ich mir deshalb eine Schulbehörde, welche die Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützt. Mit Überzeugung gebe ich Bettina Güntensperger meine Stimme.

Martina Baker
Salmsacherstrasse 28, Romanshorn

Florian Sauer als ideale Besetzung

Die Kombination ausgewiesener Fach- und Branchenkenntnisse mit praktischen Erfahrungen als ehemaliger Lehrer, Schulleiter, Schulinspektor im Kanton Thurgau sowie jahrelanger Strategiearbeit machen Florian Sauer zur idealen Besetzung der Sekundarschulbehörde.

Als diskussionsbereiter Gesprächspartner hört er zu, nutzt Synergien, argumentiert fundiert und handelt lösungsorientiert. Als umweltbewusster und sozialpolitisch denkender Mensch bereichert Florian Sauer auch unsere bürgerlich geprägte Sekundarschulbehörde. Er eignet sich optimal für unsere Sekundarschule Romanshorn-Salmsach. Deshalb empfehle ich ihn aus Überzeugung zur Wahl.

Nadine Maron
Waldmannstrasse 2, Romanshorn

Filmprogramm



Kino Roxy

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

Verlängerter Winterschlaf

Der Bundesrat hat die im Dezember beschlossenen Pandemie-Massnahmen verlängert. Das Kino Roxy muss daher bis Ende Februar 2021 geschlossen bleiben. Gutscheine können nach Vereinbarung oder online gekauft werden. Genauere Angaben finden Sie auf der Website.

Wir danken für Ihre Treue zum Roxy – hoffentlich bis bald wieder im Kino!

Ihr Roxy-Team



Leserbriefe

Nicole Ebe – Wiederwahl in die Primarschulbehörde

Ich wähle Nicole Ebe, weil ich sie kenne als integre, zuverlässige Frau, die ihre Arbeit in der Primarschulbehörde in den vergangenen Jahren so gemacht hat, wie ich mir das als Wähler, aber auch als Lehrperson vorstelle: unaufgeregt, uneigennützig, unterstützend, vermittelnd, treu. Ich weiss, dass ihr gute Rahmenbedingungen für Schüler und Mitarbeiter am Herzen liegen und dass sie darauf bedacht ist, das Ziel der Schule im Fokus zu behalten. Ich schätze sie als Bindeglied zwischen der Primarschule und der Sek. Sie bringt ihre wertvolle Erfahrung in der Behördenarbeit mit, was ausserordentlich wichtig ist für Konstanz und Stabilität unserer Schule.

Ich empfehle Ihnen Nicole Ebe aus Überzeugung zur Wiederwahl.

*Regula Frischknecht
Rütistrasse 17, Romanshorn*

Ich wähle Nadja Bolliger

Mit Nadja Bolliger wähle ich eine junge, offene und verlässliche Person. Durch ihre interessierte, aufgeschlossene Art und ihre Teamfähigkeit eignet sie sich bestens für die Arbeit in der Primarschulbehörde. Wir kennen uns seit unserer Schulzeit und haben auch schon gemeinsam in einem Jugendlager geleitet. Nadja ist es wichtig, gute Lösungen zu finden und aufgrund von Fakten zu entscheiden. Ich bin überzeugt, dass sie eine Bereicherung für die Primarschulbehörde ist und werde sie am 7. März wählen.

*Besa Kjazimi
Rislenstrasse 15, Romanshorn*

Kanti-Merch mit nachhaltigen Produkten

Finn Döbele und Aaron Landolt, zwei Schüler der Kantonsschule Romanshorn, vertreiben aus Umweltbewusstsein Online-Artikel, die zu 100 % aus recycelten Materialien bestehen. Um die KSR dafür zu sensibilisieren, haben sie einen Wettbewerb lanciert und die Schülerinnen und Schüler das beste Logo ermitteln lassen.

Vier Designs standen nach Vorsondierung zur Auswahl. Die insgesamt gegen 300 Teilnehmenden bestimmten daraus schliesslich zwei, welche die T-Shirts, Hoodies, Trainingshosen und Einkaufstaschen zieren sollten. Hergestellt wurden die Produkte in Kooperation mit der Organisation «Pure Waste», die ein indisches Dorf umgebaut hat und zu fairen, streng kontrollierten Arbeitsbedingungen 90 % erneuerbare Energien einsetzt und ohne Chemikalienzusatz 2700 Liter Wasser einspart. Angeboten werden die daraus entstanden Artikel zu einem günstigen Preis auf der von Finn Döbele und Aaron Landolt eigens erstellten Website www.baekeland.ch.

In den beiden engagierten Schülern ist vor knapp zwei Jahren die Idee gereift, sich für die Nachhaltigkeit gewinnbringend einzusetzen. Sie erwägen gar eine Expansion und klären mit Online-Shops die weitere Verbrei-



Aaron Landolt und Finn Döbele mit Kanti-Merch-T-Shirt. Foto: KSR

terung der Produkte ab. Ausserdem sind sie um einen zweiten, unabhängigen Produzenten bemüht, da sie – teils coronabedingt – mit Lieferschwierigkeiten konfrontiert waren. Nun sind die Produkte aber an der Kanti eingetroffen und können ausgehändigt werden.

Mélanie Deiss

Leserbriefe

Rahel Fischer

Jung, frisch, engagiert, selber in Romanshorn ihre Schulzeit absolviert. Nach abgeschlossener Berufslehre als Gärtnerin Fachrichtung Baumschule ist sie bereit, der Schule etwas zurückzugeben, indem sie für die Sekundarschulbehörde kandidiert. Mit ihrem Engagement in verschiedenen Jugendorganisationen, Jugi, Mädchenriege, Geräteturnen, Leiterin bei Adonia, ist sie genau am Puls der

Zeit. So kann sie eins zu eins die Anliegen in die Behörde einbringen. Sie möchte den Schulalltag so mitgestalten, dass er den Bedürfnissen der Jugend entspricht. Um sie möglichst real auf die Zukunft vorzubereiten. Rahel Fischer in die Sekundarschulbehörde – frischer Wind und weibliche Unterstützung.

*Roger Fischer
Amriswilerstrasse 128, Romanshorn*

Schule: Selbstbedienung in der Wohlfühllose?

Das virtuelle Kandidaten-Podium war eine gute Idee und manche Sequenzen waren fokussiert und trugen zur Meinungsbildung bei. Leider überwog für uns das Wolkige, Realitätsferne, obwohl der Moderator bemüht war um eine zweckmässige «Flughöhe» und oft Konkretisierungen forderte. Beispiele? Allgemeinbildung hat ausgedient; dass hinter dem Bodensee Deutschland liegt, lässt sich ja im iPhone nachsehen. Die Schule soll sich um die Schwachen kümmern – wie wenn sie das nicht schon längst in grossem Ausmass tun würde. Jedes Kind soll so lernen können, wie es ihm entspricht – wie wenn es keine verbindlichen Vorgaben wie Lehr- und Stundenplan gäbe. Wenn nur die Lernfreude gross genug ist, kann jedes Kind seine

Ziele erreichen – auch Kinderarzt oder Architekt. Und Hauptsache ist, das Kind fühlt sich stets wohl – wie wenn Schule (das Leben) immer nur Spass machen würde.

Völlig gefehlt hat uns, dass die Schule eine wichtige Klammer ist, welche die Gesellschaft zusammenhält. Sie bildet einen Rahmen, der für alle gilt: Alle müssen in die Mathe (auch wenn's einem stinkt), alle müssen mit Mitschülern und Lehrpersonen zurechtkommen (auch wenn man diese nicht mag). Das nennt man Sozialisierung, das ist wichtig, denn wir wollen keine künftige Generation von empathielosen Egoisten.

*Eveline und Ruedi Meier
Carl-Spitteler-Strasse 1d, Romanshorn*



Eisvogel an der Aach

«Am Mittwochnachmittag, 17. Februar, hatte ich grosses Glück, diesen wunderschönen Eisvogel fotografieren zu können. Ich möchte diese Freude mit den Lesern teilen. Fotografiert an der Aach mit einer Nikon D500 mit Zoom 200 mm.» Diese Zeilen schrieb uns Marcel Roos. Und gerne teilen wir seine Aufnahme mit der «Seeblick»-Leserschaft.

Koordinationsstelle «Seeblick»

KURZ NOTIERT

Wahlaufruf der Interpartei Romanshorn

Am 7. März finden die Erneuerungswahlen für die Primar- und Sekundarschulbehörde Romanshorn statt. Um die Kandidaten vorzustellen, haben die Präsidenten der politischen Parteien am 8. Februar anstelle einer gewohnten Podiumsveranstaltung ein virtuelles Podium organisiert. Unter der Moderation von Felix Meier hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, sich vorzustellen

und zu verschiedenen Schulfragen ihre Meinung zu äussern. Die beiden je eine Stunde dauernden Gesprächsrunden wurden aufgenommen und sind per Link, der auf den Webseiten der beiden Schulen aufgeschaltet ist, abrufbar. Die Interpartei Romanshorn hofft, dass viele StimmbürgerInnen an der Wahl teilnehmen und damit den Kandidaten eine ehrenvolle Wahl ermöglichen.

Interpartei Romanshorn

Ernst Züllig, Präsident

Fastenzeitandacht: Gerechtigkeit in Ohnmacht

Dienstags um 19 Uhr laden Andachten zum Kampagnenthema «Klimagerechtigkeit – jetzt!» in die katholische Kirche zu einem Moment der Besinnung mit Musik, Text und Gebet ein.

Für Klima und Gerechtigkeit ist dringend Zeit zum Handeln, auch auf dem Hintergrund der Pandemie. Besinnen auf sich, Gott und die Welt kann

beitragen, dass Notwendiges geschieht und Orientierung und Mut schenken. Die nächste Ausgabe am 2. März ist eine Kreuzwegandacht mit ausgewählten Stationen. Es geht darum, wie in ohnmächtigen Situationen so etwas wie Hoffnung und Gerechtigkeit entstehen kann. Das Seelsorgeteam freut sich über alle, die kommen.

Kath. Kirche Romanshorn

Chrabbelfiir: «Kannst du nicht schlafen, kleiner Bär?»

Morgen Samstag, 27. Februar, um 9.30 Uhr sind alle zur Chrabbelfiir in die katholische Pfarrkirche, Schlossbergstrasse 22, eingeladen.

Der kleine Bär kann nicht einschlafen. Er fürchtet sich so vor der Dunkelheit. In der Chrabbelfiir erfährt man, wie der grosse Bär ihm hilft.

In ungezwungener Atmosphäre wird ein kin-

dergerechter Gottesdienst gefeiert. Bitte beachten, dass die Chrabbelfiir in der Pfarrkirche stattfindet, damit den Anforderungen des BAG entsprochen wird und Gottesdienst gefeiert werden darf.

Alle Familien mit Kindern von ca. 0 bis 7 Jahren sind zum Gottesdienst eingeladen.

Chrabbelfiirteam

kath. Pfarrei Romanshorn

blick mal!

Unterdessen sind wir bereits einige Wochen im Neuen Jahr unterwegs – auch in unserer Hafentstadt: Während zweier Wochen haben über 1000 TeilnehmerInnen jeden Alters vielleicht auch neue Ecken kennengelernt. Dank des grossen Engagements der Familie Hanselmann liessen sie sich bei Wind und Wetter zu einem Postenlauf motivieren. Gute Ideen kommen an. Genauso wie jene Einsprachen zum geplanten FoodCourt im Hafentareal. Sie haben dazu beigetragen, dass eine an sich unterstützenswerte Idee nicht auf Kosten anderer umgesetzt wird: Geplant ist jetzt, dieses Gastronomieangebot am See und den Skaterpark möglichst verträglich zu gestalten. Und noch ein Highlight am See war das «Frostlicht»: Einmal mehr ist es Marcel Metzger gelungen, die Wiesen am Wasser in ein stimmiges Licht zu tauchen – und vielen Menschen einfach nur Freude zu bereiten!

Ein weiterer Anlass hat durchaus positive Auswirkungen gezeitigt: Anfang Monat hat die Interpartei zu einem Online-Podium zu den Schulbehördenwahlen eingeladen. Ein Dankeschön geht an das Engagement der politischen Parteien – vor allem auch dann, wenn es ihnen gelingt, gemeinsam aufzutreten, eben als Interpartei.

Die Betonung des gemeinsamen Tuns ist ebenfalls bei den Kirchen im Ort erkennbar: Seit Jahren laden die Katholische und die Evangelische Landeskirche und die Methodisten miteinander ein, die Fastenzeit zu begehen. Die diesjährige Kampagne steht unter dem Motto «Klimagerechtigkeit – jetzt!». Mit dem Oasenweg, Mini-ausstellungen, Gottesdiensten, der Rosenaktion und einem Abend über «Geheimnisse der Kräuter» wird auf die Möglichkeiten des Handelns aufmerksam gemacht.

Auch auf nationaler Ebene gibt es immer wieder gute Nachrichten: Während München bereits im vergangenen Jahr die erste, elektrisch betriebene Buslinie in Betrieb genommen hat – in der Schweiz gibt es die Trolleybusse schon viel länger – denken immer mehr Städte daran, ihre Fahrzeuge mit Strom zu betreiben: Zum Beispiel Basel mit Polizei-, Kehr- und sogar Feuerwehrfahrzeugen.

Der Glückstipp: Stecken Sie einen kleinen Geldbetrag in ein Couvert. Schreiben Sie dazu: «Für einen Kaffee oder Tee. Geniessen Sie's – auch kleine Dinge machen glücklich.» Und werfen Sie den Umschlag einer unbekanntenen Person in den Briefkasten.

Markus Bösch

Hundeerziehungskurs

Der Kynologische Verein Romanshorn führt auch dieses Jahr wieder einen Hundeerziehungskurs gemäss den gesetzlichen Vorgaben speziell für Hunde ab einem Erwachsenengewicht von 15 kg durch. Dieser ist selbstverständlich auch für kleinere Hunde geeignet und darf auch von diesen absolviert werden. Der Kurs umfasst 10 Lektionen à 60 Minuten. Beginn ist am Montag, 8. März, und endet am Freitag, 16. April. Die Übungstage sind jeweils Montag und Freitag (ohne Karfreitag und Ostermontag) um 19 Uhr beim Klubhaus an der Gaswerkstrasse in Romanshorn



(gegenüber Werkhof Bauamt). Der Kurs wird von Doris Studer, NOV-Gruppenleiterin, geleitet und er findet auf jeden Fall statt. Die entsprechenden geltenden Corona-Vorschriften sind einzuhalten.

Die Anmeldung ist an Doris Studer, 079 468 93 47 oder fam.studer83@bluewin.ch

zu richten, welche auch die entsprechenden Auskünfte erteilt. Anmeldeschluss ist am 6. März.

Bitte auch die Website des Kynologischen Vereins besuchen: www.kvromanshorn.ch

Karl Vögelin

Kynologischer Verein Romanshorn



Anmeldung für Gottesdienste, jeweils bis Freitag, 11.30 Uhr, Tel. 071 466 00 00 oder bis 2 h vor dem Gottesdienst auf unserer Website.

Freitag, 26. Februar

16.30 Uhr, Fritigshüsli. 19.30 Uhr, Teenie.

Sonntag, 28. Februar

09.30 Uhr, Gottesdienst in Romanshorn mit Soz. Diak. Sarah Fakhoury; Bruno Sauder, Orgel.

Donnerstag, 4. März

09.00 Uhr, Frauenzorg im KGH abgesagt.
14.00 Uhr, Gemeindegebet.
17.00 Uhr, Probe Singvögel abgesagt.

Freitag, 5. März

16.30 Uhr, Fritigshüsli.

Samstag, 6. März

14.00 Uhr, Cevi-Nachmittag.
19.00 Uhr, Abendandacht in Romanshorn mit Pfrn. Meret Engel und Team. Mit Abendmahl.

Sonntag, 7. März

09.30 Uhr, Gottesdienst in Salmsach mit Soz. Diak. Sarah Fakhoury; Silvia Seipp, Orgel.

Fahrdienst für Gottesdienste:

Anmeldung bis Vortag 18.00 Uhr, Tel. 071 466 00 14.

Weitere Angaben: www.evang-romanshorn.ch



Romanshorn
Salmsach • Uttwil

Samstag, 27. Februar: 09.30 Uhr, Chrabbelfür in der kath. Pfarrkirche. 17.30 Uhr, Gottesdienst mit Vorstellung des Fastenprojekts, mit Anmeldung bis Freitag vorher bis 16.00 Uhr beim Pfarreisekretariat 17.45 Uhr, Eucharistiefeier in tamilischer Sprache in der Alten Kirche.

Sonntag, 28. Februar: 10.15 Uhr, Gottesdienst mit Vorstellung des Fastenprojekts, mit Anmeldung bis Freitag vorher bis 16.00 Uhr beim Pfarreisekretariat.

Weitere Angaben: www.kathromanshorn.ch



KIRCHE IM REBGARTEN

Sonntag, 28. Februar

08.30 + 10.00 Uhr, Gottesdienst*, Livestream mit Martin Maag.
09.45 Uhr, Kinder- / Teenieprogramm*.
17.00 Uhr und 19.00 Uhr, DEPO3-Gottesdienst für junge Erwachsene – depo3.ch.

*Mit Anmeldung

Weitere Angaben: www.rebgarten.ch

Kirchliche Veranstaltungen



Evangelisch-methodistische Kirche

Sonntag, 28. Februar

10.00 Uhr, Connexio-Gottesdienst.

Weitere Angaben: www.emk-romanshorn.ch



Freikirche der
Siebenten-Tags-Adventisten*

Gottesdienst – Samstag, 27. Februar

09.00 Uhr, Bibelgespräch. 10.25 Uhr, Predigt.

Jesus Christus kommt wieder!

Weitere Angaben: www.adventisten.ch

fctchurch

Freitag, 26. Februar

19.30 Uhr, Männer-Feuerabend-Salmsacher Bucht.

Sonntag, 28. Februar

10.00 Uhr, Gottesdienst mit Livestream.

Weitere Angaben: blog.fct.church

RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

26. Februar bis 7. März 2021

Wochenmarkt

Jeden Freitag, 8.00–11.00 Uhr, Allee-/Rislenstrasse.

Ausleihzeiten Gemeindebibliothek

Dienstag & Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
 Freitag 09.00–11.00, 14.00–18.00 Uhr
 Samstag 09.00–12.00 Uhr

Ausleihzeiten Ludothek

Dienstag und Freitag 15.30–17.30 Uhr
 Samstag 10.00–12.00 Uhr

Museum am Hafen, Altes Zollhaus

Sonntags bis auf Weiteres geschlossen.
 Dienstag bis Samstag, 14.00–17.00 Uhr, Erlebnisschau nur für angemeldete Personen möglich; Anmeldung via Kontaktformular auf www.museumromanshorn.ch.

Gemäldeausstellung Ludwig Demarmels (1917–1992),

mit zum Teil noch nie gezeigten Werken
 Öffnungszeiten nach Vereinbarung, Telefon 071 463 18 11, Atelier-Galerie Demarmels, Amriswilerstrasse 44.

autobau-Ergebniswelt: bleibt bis auf Weiteres geschlossen.

Filmprogramm: s. ROXY, Seite 8

Freitag, 26. Februar

– 17.00–23.00 Uhr, «frostlicht», Lichtinstallation im Seepark Romanshorn, Marcel Metzger

Samstag, 27. Februar

– 17.00–23.00 Uhr, «frostlicht», Lichtinstallation im Seepark Romanshorn, Marcel Metzger

Montag, 1. März

19.00–21.30 Uhr, Vereinsübung, Mehrzweckgebäude, Samariterverein Romanshorn

Freitag, 5. März, bis Sonntag, 7. März

– Abstimmungswochenende, Stadtverwaltung Romanshorn

Datenbezug von Stadtmarketing Romanshorn. Die Koordinationsstelle «Seeblick» bietet keine Gewähr auf Vollständigkeit.



Spatenstich und Arbeitsbeginn Eiscafé Franzl

Spatenstich und Baubeginn vom Eiscafé Franzl am Montag, 22. Februar, an der Hafenstrasse: Norbert Mahr überwacht am Messgerät den Aufbau persönlich. Die Eröffnung des Eiscafés ist zu Ostern geplant.

Andreas von Bergen



Sonnenaufgang Foto: Alice Freiburghaus



Morgentau am Netz. Foto: Hansjürg Oesch

MARKTPLATZ

Diverses

Schmerzen die Füsse? Podologie-Praxis Fuss-oase. Mobile 079 338 92 96. Esther Sidler und Nadja Rüegg freuen sich auf Sie.

Wir (2-CH-Frauen) bieten Std. o. tageweise **Haushalthilfe** (auch adm. Hilfe, z.B. Ausfüllen einer Patientenverfügung) für **Senioren/-innen**, die gerne so lang als möglich zuhause wohnen möchten; Pflegeassistentin SRK und Alltagshelferin freuen sich auf Sie! M 079 122 14 74 (Romanshorn und Umgebung)

Wir nehmen Ihr Velo in die Kur! – Jetzt Service anmelden für einen beschwingten Saisonstart. **Velo-Neuhaus**, Alleestrasse 54, 8590 Romanshorn. Tel. 071 463 17 44, neuhaus@veloneuhaus.ch

Arche Noah, Romanshorn. Die **Spielgruppe** mit Herz und individueller Förderung. Besucht uns auf www.spielgruppearchenoah.ch und bei **Fb-Spielgruppe Arche Noah**.

Zu vermieten

Ungedeckter PW-Parkplatz, auch für Wohnwagen oder kleinere Wohnmobile geeignet, Fr. 50.–/Mt., Mobile 076 345 65 40.

3½-Zimmer-Wohnung in Romanshorn per sofort oder Übereinkunft zu vermieten. Grosser Balkon, Parket und moderne Küche. Miete Fr. 1'050.–, NK Fr. 250.–, Einzelgarage Fr. 100.–. Mobile 079 406 49 09.



115 Jahre automobile
DIETHELM AG
amriswil

Telefon 071 414 20 80
St.Gallerstrasse 26
info@diethelmag.com
www.diethelmag.com



strategisch erfahren
&
inhaltlich stark

www.floriansauer.ch

Florian Sauer

In die **Sekundarschulbehörde** | 7. März 2021



071 455 11 57
9306 Freidorf

ProStoren



**Das Leben
zu Hause geniessen**

Stoffersatz oder Neumontage
nach Ihren Wünschen

**Frühlingsrabatt bis Ende Juni
auf Pergolen, Insektenschutz,
Sonnenstoren & Senkrechtmarkisen**

Reparatur & Service aller Hersteller



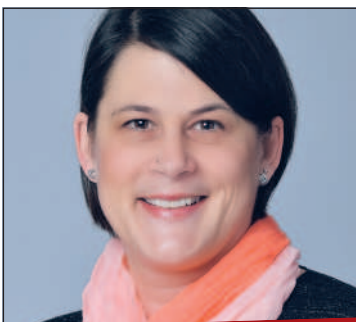
Rahel Fischer
-jung,
motiviert,
engagiert-
In die
Sekundar-
schulbehörde
am 7. März

Willkommen zur Frühlingsmode **DALMI** MEINE MODE

Fr. 30.-
ab Fr. 100.- Einkauf
gültig bis 30.4.2021

BON
für Cupli
oder Kaffee

**Schnäppli-
markt**
5.3. 14-18 h
6.3. 9-16 h



«Eine Schule, in
der das Kind im
Mittelpunkt steht»

Katja Germann (bisher)



«Für Vereinbar-
keit von Familie
und Beruf»

Bettina Güntensperger (bisher)

Erneuerungswahlen **Primarschulbehörde** vom 7. März 2021

www.sp-romanshorn.ch

